

Wöchentliche Information für die Nutzer der Handelsblatt Prognosebörse auf www.eix-market.de

Was kommt

Die nächsten Meldungen zu EIX Werten:

Ifo-Index: 24. Okt. für Oktober 2012

Inflation: 29. Okt. für Oktober 2012

Arbeitslose: 30. Okt. für September 2012

Warenausfuhr: 08. Nov. für November 2012

BIP: 15. Nov. für Q3 2012

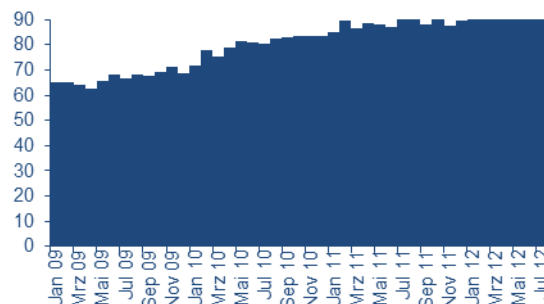
Investitionen: 15. Nov. für Q3 2012

Was war

Nachrichten über EIX Werte

Die deutschen Exporte sind im August um 5,8% (auf 90,1 Milliarden Euro) gegenüber August 2011 gestiegen, teilte das Statistische Bundesamt mit. Die Einfuhren stiegen um 0,4% (auf 73,8 Milliarden Euro). Kalender- und saisonbereinigt war dies ein Anstieg der Ausfuhren um 2,4% und bei den Einfuhren um 0,3% verglichen mit Juli 2012. Damit schloss die Außenhandelsbilanz im August 2012 mit einem Überschuss von 16,3 Milliarden Euro bzw. kalender- und saisonbereinigt mit 18,3 Milliarden Euro. Im Vorjahresmonat lag der Überschuss noch bei +11,6 Milliarden Euro. Gegenüber dem Vorjahresmonat stiegen im August 2012 die Ausfuhren in die EU-Länder um 0,4% während die Eingänge um 0,7% zulegten. In die EU-Länder wurden in diesem Vergleichszeitraum 3,1% weniger Waren ausgeführt, +1,1% betrug der Zuwachs bei den Importen. Die Exporte in Drittländer nahmen im August 2012 verglichen mit August 2011 um 13,0% zu während die Importe lediglich um 0,1% stiegen.

Warenausfuhr in Milliarden Euro auf Basis kalender- und saisonbereinigter Werte



Quelle: Statistisches Bundesamt Pressemitteilung Nr. 347 vom 08.10.2012

https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemittelungen/2012/10/PD12_347_51.html

Weitere Konjunkturnachrichten

Fehlanzeige

Analyse und Hintergrund

Laut dem „Eurozone Economic Outlook“ des Ifo Instituts wird das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) im zweiten und dritten Quartal voraussichtlich sinken (-0,2% bzw. -0,1%). Im vierten Quartal dürfte es dann eine leichte Erholung geben (+0,1%). Laut Ifo Institut liegt der Grund für die Erholung vor allem in einer moderaten Zunahme der globalen Nachfrage, was die Nettoexporte unterstützen sollte. Aufgrund der Arbeitsmarktsituation und der fiskalischen Konsolidierungsmaßnahmen, vor allem in den Krisenländern, werden die Einkommen der privaten Haushalte weiterhin belastet. Beide Faktoren wirken sich nachteilig auf die Inlandsnachfrage aus. Die jüngsten Maßnahmen der EZB und die positive Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zum ESM sollten zu einer Stabilisierung des Konsumenten- und Unternehmensvertrauens beitragen. Nach Aussagen des Ifo Instituts wird die Konsumnachfrage aufgrund der sinkenden Einkommen aber zurückgehen. Dies wird begleitet von sinkenden Investitionen aufgrund restriktiver Kreditvergabe in einigen Mitgliedsstaaten sowie geringer Kapazitätsauslastung und weiterhin großer Unsicherheit.

**Quelle: Ifo Institut Pressemitteilung vom
05.10.2012.**

[http://www.cesifo-
group.de/de/ifoHome/presse/Pressemitteilungen/Press
Pressemitteil-Archiv/2012/Q4/pm_20120105-ezeo.html](http://www.cesifo-group.de/de/ifoHome/presse/Pressemitteilungen/PressPressemitteil-Archiv/2012/Q4/pm_20120105-ezeo.html)

Die von der EZB angekündigten Anleihekäufe haben laut Deka Bank die Märkte beruhigt. Es stellt sich nur die Frage für wie lange, da die EZB damit nur Zeit kauft, nicht jedoch die eigentlichen Probleme löst. Die Anleihekäufe bleiben auch weiterhin an die Bedingung geknüpft, dass sich die Regierungen auch zu umfassenden wirtschaftspolitischen Reformen verpflichten. Die EZB geht davon aus, dass die Anleihekäufe zu einer nachhaltigen Verbesserung des Finanzierungsumfelds zur Folge haben wird. Damit wird laut Deka Bank eine erneute Senkung der Leitzinsen unwahrscheinlich.

Der Welteinkaufsmanagerindex hat im September erstmals in diesem Jahr einen nennenswerten Anstieg verzeichnet. Mit einem Wert von 49,3 Punkten und einem Anstieg von 2,5% gegenüber September 2011 liegt der Index nun wieder im Bereich über der Rezessionsschwelle. Für den Jahresdurchschnitt 2012 erwartet die Deka Bank ein Wachstum der Weltwirtschaft von 3,0% und für 2012 von 3,3% nach 3,9% im Jahr 2011.

**Quelle: Deka Bank Volkswirtschaft Prognosen vom
05.10.2012.**

[http://www.dekabank.de/db/de/research/volkswirtschaft
/index_pub.jsp?CATEGORY_ID=2](http://www.dekabank.de/db/de/research/volkswirtschaft/index_pub.jsp?CATEGORY_ID=2)

Weitere Links

Veröffentlichungskalender des Statistischen Bundesamtes

[https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Terminv
orschau/cal_d.pdf?__blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Terminvorschau/cal_d.pdf?__blob=publicationFile)

Information zur EIX Wochen- schau

Die EIX Wochenschau erscheint in der Regel wöchentlich. Die Autoren sind Björn Scheunemann und Manfred Jäger-Ambrożewicz vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln. Die Wochenschau ist Teil

des Angebots der Handelsblatt-Prognosebörse EIX (<http://www.eix-market.de>). Auf dieser Börse kann jeder durch den Handel mit künstlichen Wertpapieren seine Prognose über die bevorstehende gesamtwirtschaftliche Entwicklung abgeben und – wenn sie oder er richtig liegt – Sachpreise gewinnen. EIX ist ein Gemeinschaftsprojekt des Handelsblatts, des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln, des Institute of Information Systems and Management (IISM) in Karlsruhe und des Forschungszentrum Informatik (FZI) in Karlsruhe. Ziel des Forschungsprojektes ist es, im Rahmen einer Feldstudie die Möglichkeit der Konjunkturprognose mit einer Prognosebörse wissenschaftlich zu testen beziehungsweise zu demonstrieren.

Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Eine Gewähr für ihre Richtigkeit kann aber nicht übernommen werden.

Kommentare sind willkommen:

jaeger@iwkoeln.de